



Zu wenig zum Trinken: Sauberes Wasser wird knapper auf der Welt

dpa | Meldung vom 13. März 2012



Klasse 4

Berlin (dpa) - Fachleute schlagen Alarm: Es gibt zu wenig sauberes Wasser auf der Welt. Deshalb stürben jedes Jahr mehr als eine Million Menschen, sagte der französische Regierungschef Mitte März 2012. Da wurde in Frankreich ein großes Treffen mit tausenden Experten und Expertinnen eröffnet. Sie überlegen, wie man die Probleme mit dem Trinkwasser lösen kann. Manche fürchten, dass es sonst auch zu Kämpfen um Wasser kommt. Das Treffen in Frankreich heißt Weltwasserforum.



Mit dem Wasser ist es so eine Sache: Eigentlich besteht die gesamte Erde zum größten Teil daraus. Wenn man die Oberfläche unseres Planeten in vier Teile teilen würde, dann wären davon etwas weniger als drei Teile Wasser. Aber das Problem ist: Von all dem Wasser können wir nur einen kleinen Teil trinken - von 100 Prozent nämlich nur etwa 1 Prozent. Dieser kleine Teil ist Süßwasser, das in Seen, Teichen, Flüssen und im Boden ist. Gefroren kommt es auch in Gletschern vor. Der riesengroße Rest ist das Salzwasser in den Meeren. Wenn wir Salzwasser trinken, ist das gefährlich: Der Körper trocknet von innen aus.

Also ist Trinkwasser ohnehin schon knapp auf der Welt. Und es wird immer knapper, warnen die Wasser-Fachleute. Nach einer neuen Untersuchung haben fast 900 Millionen Menschen auf der Welt kein sauberes Trinkwasser. Das kann sie krank machen oder das Leben kosten.

Der Mangel an Trinkwasser kommt daher, dass Süßwasser inzwischen für so viel anderes gebraucht wird als zum Trinken: Für die Herstellung von Autos, Kleidung oder Papier zum Beispiel brauchen Firmen Wasser. Bauern und Bäuerinnen müssen ihre Felder bewässern. Ein weiterer Grund für den Wassermangel ist, dass viel mehr Fleisch gegessen wird, meinte jetzt die Wissenschaftsorganisation UNESCO. "Wer Fleisch- und Milchprodukte konsumiert, verbraucht mehr Wasser als Menschen, die sich vor allem von Getreide oder Gemüse ernähren", hieß es. Ein Beispiel: Um ein Kilogramm Reis zu bekommen, sind 2500 Liter Wasser nötig. Für ein Kilo Rindfleisch sind es sechsmal so viel.

Außerdem wird sauberes Wasser knapp, weil Menschen oder Firmen es verschmutzen. Es gibt zum Beispiel Unternehmen, die mit Wasser und giftigen Stoffen arbeiten. In manchen Ländern wird das Gemisch dann später einfach in Flüsse oder Seen geleitet, ohne es zu reinigen. So kann das Wasser schmutzig werden, das die Menschen später trinken.